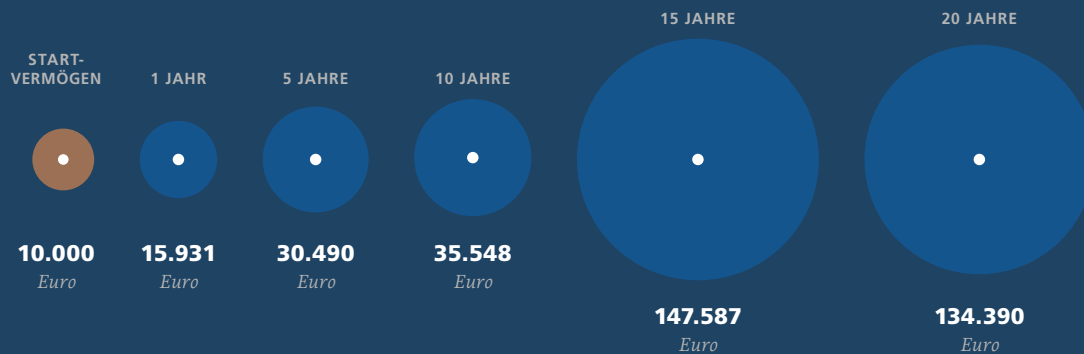


DIE AKTIE



Wert eines Depots zum 1.10.2017, wenn ein, fünf, zehn, 15 oder 20 Jahre zuvor 10.000 Euro in DBAG-Aktien investiert und alle Ausschüttungen in DBAG-Aktien re-investiert worden wären.

» Unsere Dividende soll stabil bleiben
und wann immer möglich steigen.
Die Dividendenrendite soll attraktiv sein.«

WERTENTWICKLUNG
DBAG-DEPOT

Die DBAG-Aktie – Zugang zur attraktiven Anlageklasse Private Equity zum Preis einer Aktie

Privates Beteiligungskapital („Private Equity“) ist ein Angebot vor allem für mittelständische Unternehmen: zur Finanzierung ihres Wachstums oder auch zur Organisation der Nachfolge. Es stärkt ihre Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit und setzt damit Wachstumspotenziale frei. Mit ihrer verbesserten Marktposition realisieren sie eine höhere Rendite auf das eingesetzte Kapital und steigern damit den Unternehmenswert.

Vergleiche mit börsennotierten Unternehmen oder solchen in Familienbesitz belegen dies eindrucksvoll: Mit Private Equity finanzierte Unternehmen weisen eine bessere Finanzierungsstruktur auf, verfolgen eine klarere Strategie und wachsen stärker. Neben der Realisierung höherer Renditen für die Kapitalgeber sichern sie besser die bestehenden Arbeitsplätze und schaffen darüber hinaus zusätzliche Jobs.

Entsprechend heben sich Investments in die Anlageklasse Private Equity von anderen Eigenkapitalinvestments oft durch eine Überrendite ab. Deshalb ist Private Equity auch ein fester Bestandteil institutioneller Anlagestrategien, aus denen sich zum Beispiel die Kapitalzusagen an die DBAG-Fonds speisen.

Die Deutsche Beteiligungs AG bietet Investoren die Möglichkeit bereits mit einem geringen Kapitaleinsatz in diese attraktive Anlageklasse zu investieren – und dies bei täglicher Handelbarkeit und nach international anerkannten Transparenzstandards.

Mit der DBAG-Aktie gleich doppelt profitieren von den Potenzialen im Private-Equity-Geschäft

Die DBAG-Aktie ermöglicht Anlegern, an einem einzigartigen integrierten Geschäftsmodell zu partizipieren: Sie erhalten Zugang zu kontinuierlichen Ergebnisbeiträgen aus der Beratung von Private-Equity-Fonds und haben Anteil an der Wertentwicklung eines Portfolios leistungsfähiger mittelständischer Unternehmen, die ihrerseits nicht börsennotiert sind. Unsere Aktionäre haben auch im vergangenen Jahr von diesem Geschäftsmodell mit einer überdurchschnittlichen Wertentwicklung ihrer Aktie profitiert.

Kapitalmarktkommunikation – die aktive Ansprache steht im Vordergrund

Wir pflegen traditionell den intensiven Dialog mit Investoren und Finanzanalysten. Auch im Geschäftsjahr 2016/2017 haben wir dafür wieder vielfältige Kommunikationswege genutzt – insbesondere persönliche Gespräche, Analystenkonferenzen sowie ausgewählte Kapitalmarktkonferenzen. Insgesamt waren wir an 15 Tagen unterwegs und führten Gespräche mit 80 Adressen in fünf europäischen Ländern, um unsere Aktie vorzustellen, über die aktuelle Geschäftsentwicklung zu informieren und die strategische Weiterentwicklung zu erläutern. Im Vorjahr hatte die Kapitalerhöhung im September 2016 mit neun von insgesamt 22 Investorentagen einen Schwerpunkt gebildet.



*Weitere Informationen
zum aktuellen Stand
unserer IR-Aktivitäten:
www.dbag.de/IR*

➤ *Weitere Informationen zu den Mitgliedschaften finden Sie auf Seite 59*

Die Gespräche im Berichtsjahr hatten vor allem die Portfoliotransaktionen und die daraus erzielten Veräußerungsgewinne sowie die Entwicklungspotenziale der neuen und der Bestandsunternehmen unseres Beteiligungsportfolios zum Thema. Die Präsentationen sind auf unserer Website einsehbar. Nicht zuletzt unterstreichen wir unseren Anspruch an einen offenen Austausch mit dem Kapitalmarkt auch über die Mitgliedschaft in diversen Vereinigungen.

Unsere Investor-Relations-Aktivitäten werden am Markt positiv wahrgenommen: Im Oktober 2017 wurde unsere Kapitalmarktkommunikation von der Handelshochschule Leipzig und der Zeitschrift „manager magazin“ zum dritten Mal in Folge besonders positiv gewertet. Unter den 50 in den S-Dax einbezogenen Unternehmen erreichten unser Geschäftsbericht und unsere IR-Präsentation Spitzenwerte. Unter allen 160 Dax-, M-Dax-, S-Dax- und Tec-Dax-Werten erreichten wir wiederum eine Platzierung unter den besten zehn Prozent der bewerteten Gesellschaften.

Entwicklung der Aktie und Analysteneinschätzungen

Erfreuliches Jahr 2016/2017 setzt sehr positiven Langfristrend fort

WERTENTWICKLUNG DER AKTIE UND WICHTIGER INDIZES

(1. Oktober 2007 – 30. September 2017, Index: 1. Oktober 2007 = 100)



Unsere Aktie folgte während der ersten fünf Monate des Geschäftsjahres weitgehend der Bewegung des Gesamtmarktes. Ende März setzte dann eine kräftige Aufwärtsbewegung ein, die bis Ende Mai 2017 anhielt. Die DBAG-Aktie stieg in dieser Phase mit zeitweise hohen Tagesumsätzen um 36 Prozent. Diese Phase war von einer Vielzahl von Nachrichten aus unserem Portfolio gekennzeichnet. Allein zwischen Ende Februar und Ende Mai brachte unser langjährig erfahrenes Investmentteam acht Transaktionen zum Abschluss, darunter fünf zum Teil außergewöhnlich erfolgreiche Veräußerungen.

Entsprechend haben wir am 2. Mai 2017 die Jahresprognose angehoben. Von Juni an bewegte sich die Aktie zunächst seitwärts, um dann im September, dem letzten Monat des Geschäftsjahres, noch einmal einen deutlichen Kursanstieg zu realisieren. Hierzu hat unter anderem auch die Konkretisierung unserer Prognose am 8. August 2017 beigetragen, mit der wir den Markt über

unsere Erwartung einer weiteren Verbesserung des Konzernergebnisses für das Geschäftsjahr 2016/2017 gegenüber dem Konzernergebnis zum 30. Juni 2017 informiert haben.

Ihr Jahrestief sah die Aktie mit 29,59 Euro schon sehr frühzeitig, am 13. Oktober 2016. Am letzten Handelstag im Geschäftsjahr markierte sie dann mit 45,51 Euro ihren Jahreshöchstkurs, der zugleich auch der bis dahin höchste Schlusskurs seit Beginn der Notierung am 19. Dezember 1985 war.

Per saldo legte unsere Aktie im Geschäftsjahr damit deutlich zu und übertraf mit einem Kursanstieg um 53,9 Prozent wie schon in den Vorjahren klar die Entwicklung von Dax (+20,9 Prozent) und S-Dax (+27,9 Prozent). Insbesondere gegenüber dem Branchenindex der internationalen börsennotierten Private-Equity-Gesellschaften weist sie eine deutlich überdurchschnittliche Entwicklung auf: Der LPX50 hat im Vergleichszeitraum nur um 20,2 Prozent zugelegt. Erneut profitierten die Aktionäre der DBAG somit auch in der längerfristigen Betrachtung von einer überdurchschnittlich guten Wertentwicklung: Die jährliche Gesamttrendite aus Kursentwicklung und Ausschüttung lag in den vergangenen zehn Jahren bei 13,5 Prozent und damit wesentlich höher als die der Vergleichsindizes. Auch in anderen Vergleichszeiträumen liegt unsere Aktie mit deutlichem Abstand vorn.

WERTENTWICKLUNG¹ (P.A., IN %) ÜBER ...

	DBAG-Aktie	Dax	S-Dax	LPX50 ²
1 Jahr (Geschäftsjahr 2016/2017)	59,3	20,9	27,9	20,2
3 Jahre (Geschäftsjahre 2014/2015 bis 2016/2017)	33,4	11,0	20,5	14,7
5 Jahre (Geschäftsjahre 2012/2013 bis 2016/2017)	25,0	11,9	18,9	17,0
10 Jahre (Geschäftsjahre 2007/2008 bis 2016/2017)	13,5	4,9	7,5	4,0

1 Unter Berücksichtigung der Ausschüttung

2 Index der, gemessen an der Marktkapitalisierung, 50 größten internationalen börsennotierten Private-Equity-Gesellschaften; die DBAG-Aktie ist in diesen Index einbezogen

Liquidität: Starker Zuwachs des Handelsvolumens am geregelten Markt

Traditionell weist unsere Aktie im zweiten Quartal eines Geschäftsjahres, in dem die Dividende gezahlt wird, – gemessen an der Anzahl der gehandelten Aktien – eine besonders hohe Umsatzaktivität auf. So war auch 2016/2017 der durchschnittliche Tagesumsatz zwischen Januar und März 2017 um mehr als 100 Prozent höher als im Quartal davor. Allerdings wurde im dritten Quartal, das geschäftlich mit dem hohen Transaktionsvolumen des Beteiligungsportfolios und der entsprechenden Prognoseanhebung herausragte, ein fast ebenso hohes Umsatzvolumen erreicht wie im zweiten.

Insgesamt stieg damit das Handelsvolumen auf Xetra und an den Regionalbörsen im Geschäftsjahr 2016/2017 um mehr als ein Viertel auf insgesamt fast 8,66 Millionen Aktien. Der Tagesdurchschnitt auf allen Handelsplätzen stieg deutlich von knapp 27.000 auf nahezu 34.000 Stück. Damit hat sich die Liquidität in unserer Aktie zuletzt wesentlich erhöht und wurde auch dieses

Ziel unserer jüngsten Kapitalerhöhung erreicht. Denn einer der Gründe dieser erfreulichen Entwicklung dürfte die höhere Marktkapitalisierung sein. Mit Überschreiten der 500-Millionen-Euro-Grenze ist die DBAG-Aktie für einen größeren Kreis institutioneller Investoren interessant geworden. Darüber hinaus hat die Mandatierung eines dritten Designated Sponsors von Mai 2017 an sicherlich ebenfalls einen Beitrag geleistet.

Einschließlich des außerbörslichen Handels wechselten im Geschäftsjahr knapp 11,4 Millionen Aktien den Inhaber. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund sechs Prozent. Damit hat sich der Trend der Vorjahre, in denen zuletzt erstmals weniger als die Hälfte der Gesamtumsätze auf Xetra getätigt worden waren, wieder gedreht. Mit einem Anstieg des Volumens auf Xetra um 34 Prozent ist dieser Anteil auf mehr als 58 Prozent gestiegen.

Research: Weitere Analysten beurteilen die DBAG-Aktie insgesamt positiv

Die uns bekannten Einschätzungen der Analysten werden regelmäßig und zeitnah auf unserer Website unter Investor Relations/Analystenbewertungen dokumentiert

Die folgenden Researchhäuser analysieren regelmäßig unsere Unternehmensentwicklung und geben Bewertungen zu unserer Aktie ab:

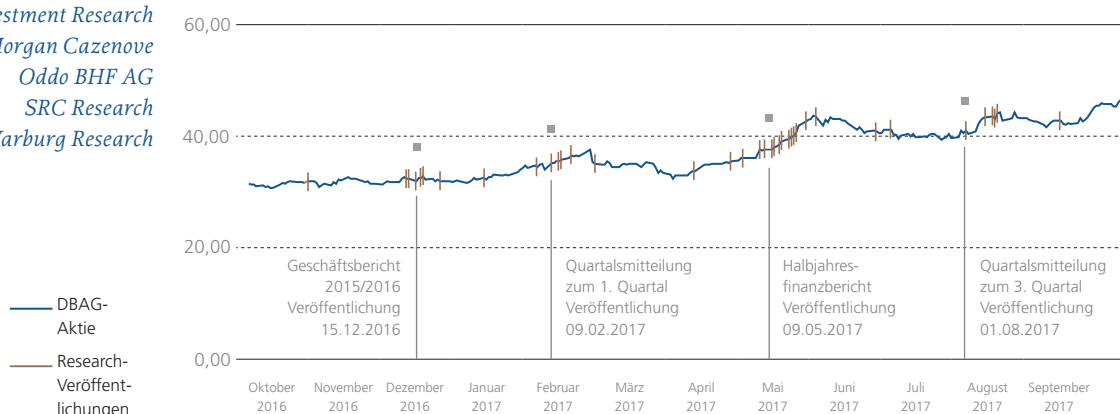
Baader-Helvea Equity Research
Bankhaus Lampe
Edison Investment Research
J.P. Morgan Cazenove
Oddo BHF AG
SRC Research
Warburg Research

➤ Zum Ende des Geschäftsjahres 2016/2017 standen sieben Researchhäuser und Banken mit uns in Kontakt, die unsere Aktie beobachten und Einschätzungen veröffentlichen. In ihren zuletzt vorgelegten Studien und Aktualisierungen würdigten sie insbesondere die hohe Schlagzahl unserer Portfolioumschichtungen und die daraus erzielte Stärkung des Portfoliowertes beziehungsweise des Nettovermögenswertes.

➤ Hervorzuheben ist darüber hinaus die hohe Frequenz, mit der die Researchhäuser Unternehmensstudien und Aktualisierungen ihrer Einschätzungen zur DBAG-Aktie im Laufe des Börsenjahres veröffentlichen. Dies geschieht nicht nur anlässlich unserer Regelberichterstattung zu den Quartalen und zum Geschäftsjahr, sondern auch im Zusammenhang mit wichtigen Unternehmensnachrichten, zum Beispiel Portfoliotransaktionen. Angesichts der im Geschäftsjahr 2016/2017 hohen Zahl solcher Transaktionen war die Kommentierungsdichte entsprechend hoch.

RESEARCH-VERÖFFENTLICHUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR 2016/2017

Kurs der DBAG-Aktie in €



Gewinnverwendung

Dividendenpolitik berücksichtigt Erfordernisse des Beteiligungsgeschäfts

Unsere Aktionäre sollen über möglichst regelmäßige Dividenden am Unternehmenserfolg teilhaben. Dies ist eines unserer finanziellen Ziele. Diesem Ziel entsprechend war die Dividendenrendite der DBAG im Allgemeinen und insbesondere im Vergleich mit anderen börsennotierten Private-Equity-Gesellschaften attraktiv. Sie soll auch weiterhin attraktiv bleiben, ungeachtet der Entwicklung unseres Geschäftsmodells. Aus der Fondsberatung und -verwaltung erzielen wir inzwischen einen deutlich höheren Mittelzufluss. Unser größeres Beteiligungsportfolio verstetigt darüber hinaus die Zuflüsse aus Veräußerungen. Beides versetzt uns in die Lage, eine stabile Dividende zu zahlen. Allerdings haben wir auch unsere Co-Investitionszusagen an die DBAG-Fonds erhöht. Dazu ist eine entsprechende Finanzierungskraft notwendig: Wir wollen stets ausreichend Finanzmittel vorhalten, um im Einklang mit unserer Finanzierungsstrategie Co-Investitionen an der Seite der DBAG-Fonds aus eigenen Mitteln finanzieren zu können.

Daraus ergibt sich unsere Dividendenpolitik: Unsere Dividende soll stabil bleiben und wann immer möglich steigen; die Dividendenrendite soll attraktiv sein.

Ausschüttungsvorschlag: 1,40 Euro Dividende je Aktie

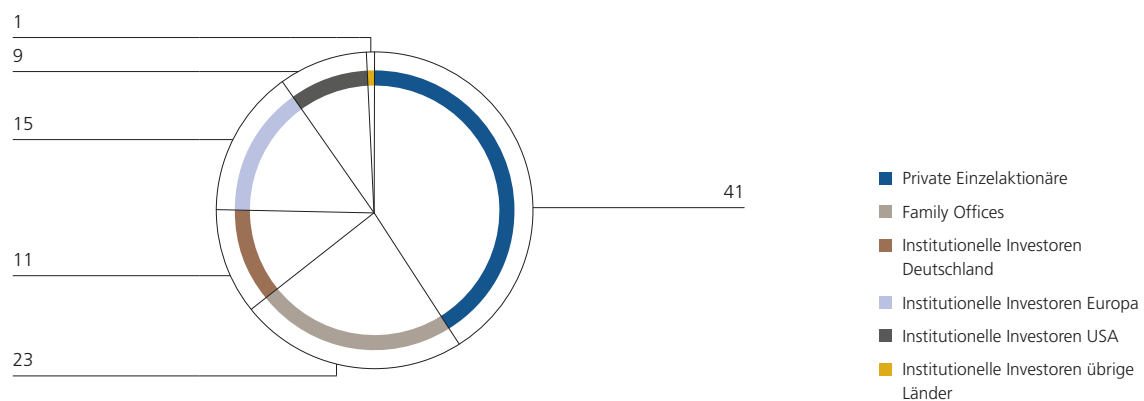
Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, dass für das Geschäftsjahr 2016/2017 aus dem vorhandenen Bilanzgewinn von 181,9 Millionen Euro eine Dividende von 1,40 Euro je Aktie, insgesamt also 21,1 Millionen Euro, ausgeschüttet werden. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 0,20 Euro je Aktie oder 16,7 Prozent. Bezogen auf den durchschnittlichen Aktienkurs des Geschäftsjahres 2016/2017 entspricht dies einer Dividendenrendite von 3,9 Prozent.

Aktionärsstruktur

Anteil privater Einzelaktionäre rückläufig

AKTIONÄRSSTRUKTUR (PER 15. SEPTEMBER 2017)

in %



Private Einzelaktionäre bilden weiterhin die größte Gruppe unter den DBAG-Aktionären, auch wenn auf sie inzwischen weniger Anteile entfallen als zuletzt. Im Aktienregister waren am 15. September 2017, dem Stichtag der jüngsten Offenlegung, rund 15.250 Privatpersonen und Personengemeinschaften registriert. Sie hielten knapp 41 Prozent der Aktien, durchschnittlich knapp 400 Aktien pro Depot. Ein Jahr zuvor (30. September 2016) waren 45 Prozent der Aktien in Händen von rund 14.900 privaten Einzelaktionären, die pro Depot rund 440 Aktien hielten. Unverändert ist der Anteil der Family Offices im Aktionariat mit 23 Prozent; darunter sind auch die beiden Aktionäre, die mehr als fünf Prozent der Aktien halten: Die Rossmann Beteiligungs GmbH hatte im April 2015 mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 20 Prozent unterschritten habe und auf Basis der alten Aktienanzahl mit 19,9 Prozent investiert sei. Anpora Patrimonio, ein Familienvermögen mit Sitz in Spanien, hält auf vergleichbarer Informationsbasis rund fünf Prozent der Aktien. Der Streubesitz, berechnet nach der Definition der Deutschen Börse, betrug am Stichtag nach den uns vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen 82 Prozent der Aktien.



Die DBAG ist Mitglied von:

Deutsches Aktieninstitut



www.dai.de



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften
German Private Equity and Venture
Capital Association e.V. (BVK)

www.bvkap.de



Deutscher
Investor Relations
Verband e.V.

www.dirk.org



www.investeurope.eu



LISTED PRIVATE EQUITY

www.lpeq.com

STAMMDATEN

ISIN	DE000A1TNUT7
Börsenkürzel	DBAGn.DE (Reuters)/DBAN (Bloomberg)
Handelsplätze	Frankfurt (Xetra und Präsenzhandel), Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Börsensegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Index-Zugehörigkeit (Auswahl)	S-Dax (Rang 35 ¹); Classic All Share; C-Dax; Prime All Share; Deutsche-Börse-Sektorindizes: DAXsector All Financial Services, DAXsubsector Private Equity & Venture Capital Weitere Indizes: LPX Buyout, LPX Europe, LPX50; Stoxx Private Equity 20
Designated Sponsors	Bankhaus Lampe KG, Oddo BHF AG, M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA
Grundkapital	53.386.664,43 Euro
Ausgegebene Aktien	15.043.994 Stück
davon im Umlauf	15.043.994 Stück
Erstnotiz	19. Dezember 1985

1 Per 30. September 2017, gemessen an der Marktkapitalisierung (Liquiditätsmaß: Rang 44)

KENNZAHLEN

		2016/2017	2015/2016	2014/2015
Börsenkurs zum Geschäftsjahresende ¹	in €	45,51	29,57	24,90
Höchster Börsenkurs ¹	in €	45,51	30,31	33,94
Niedrigster Börsenkurs ¹	in €	29,59	23,53	21,96
Durchschnittlicher Börsenkurs ¹	in €	35,76	27,21	27,88
Jahresperformance ²	in %	55,1	23,0	20,9
Marktkapitalisierung ^{1,3}	in Mio. €	684,7	444,9	340,5
davon in Streubesitz ⁴	in Mio. €	560,7	344,0	255,4
Durchschnittlicher Umsatz je Handelstag ⁵	in Mio. €	1,240	0,726	1,532
Dividende je Aktie ⁶	in €	1,40	1,20	1,00
Ausschüttungssumme ⁶	in Mio. €	21,1	18,1	13,7
Ausschüttungsrendite ⁷	in %	3,9	5,7	5,0
Ergebnis je Aktie ⁸	in €	6,01	3,63	1,98
Eigenkapital je Aktie ³	in €	29,57	24,57	22,16
Kurs/Eigenkapital je Aktie ³		1,54	1,20	1,12

1 Xetra-Schlusskurse

2 Unter Berücksichtigung der Ausschüttung

3 Zum Geschäftsjahresende

4 Gemäß Definition der Deutschen Börse AG

5 Entsprechend den Angaben der Deutschen Börse AG

6 2016/2017: Vorschlag

7 Bezogen auf das Eigenkapital je Aktie zu Beginn des Geschäftsjahres (vermindert um die Ausschüttung für das Vorjahr)

8 Auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Aktien